

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Güstrow - Land am **09.12.2020** um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gutow, Goldberger Straße 17

**Teilnehmer:** - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -

vom Amt Güstrow - Land:	Frau Schwarz	Leitende Verwaltungsbeamtin
	Frau Mickschat	Leiterin Hauptamt
	Herr Nowak	Leiter Bau- und Ordnungsamt
	Herr Schultze	Leiter Kämmerei

### **Tagesordnung:**

- siehe beigefügte Kopie -

#### **A) Öffentlicher Teil**

##### **Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Um 19:00 Uhr eröffnet AV Herr Dr. Blau die öffentliche Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Güstrow - Land. Er bedankt sich bei der Bgmn. von Gutow, Frau Burchard, für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Danach stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend begrüßt er alle Amtsausschuss-Mitglieder, die leitende Verwaltungsbeamtin und die Amtsleiter.

##### **Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde**

Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

#### **B) Einwohnerfragestunde**

- entfällt -

#### **C)**

##### **Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung**

- entfällt -

##### **Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es ergehen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als gebilligt.

##### **Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift über die Amtsausschuss-Sitzung vom 30.09.2020**

Es ergehen keine Änderungsanträge.

Es folgt die Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift über die Amtsausschuss-Sitzung vom 30.09.2020.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift über die Amtsausschuss-Sitzung vom 30.09.2020 gebilligt.

**Punkt 6: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Amtsausschuss-Sitzung vom 30.09.2020 gefassten Beschlüsse**

AV Herr Dr. Blau gibt folgende Beschlüsse bekannt:

DS-Nr.: 09/20 Ein Eintritt in den Ruhestand wurde um einen Monat hinausgeschoben.

DS-Nr.: 10/20 Einem Antrag auf Versetzung in den Ruhestand wurde zugestimmt.

DS-Nr.: 11/20 Einem Beamten auf Probe wurde die Eigenschaft eines Beamten auf Lebenszeit verliehen.

DS-Nr.: 12/20 Der Amtsausschuss beschloss eine Beförderung.

**Punkt 7: Bericht des Amtsvorstehers**

AV Herr Dr. Blau sagt, dass er heute auf einen Bericht verzichten wird.

Allgemein ist Corona das den Alltag bestimmende Thema. Die Politik versucht immer neue Wege gegen diese Pandemie zu finden. Niemand weiß, was auf einen zukommt. Nichts ist planbar.

Weiterhin berichtet er, dass Wölfe in Kirch Rosin angekommen sind. Sie sind durch eine Wildkamera zweifelsfrei aufgenommen. Jetzt herrscht im Ort Unsicherheit.

AV Herr Dr. Blau bedankt sich bei den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für die Arbeit im schwierigen vergangenen Jahr. Er ist froh, dass alles so gut gelaufen ist.

AV Herr Dr. Blau erklärt, dass dies der letzte Amtsausschuss in dieser Zusammensetzung sein wird. Abschließend dankt er der leitenden Verwaltungsbeamtin Frau Schwarz für die geleistete Arbeit und wünscht schon im Voraus einen erholsamen und gesunden Ruhestand. Er überreicht ihr zum Dank einen Blumenstrauß.

**Punkt 8: Bericht der leitenden Verwaltungsbeamtin**

Der Bericht der leitenden Verwaltungsbeamtin wird getrennt nach öffentlichem und nicht öffentlichem Teil dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Punkt 9: Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019, DS-Nr. 15/20**

AV Herr Dr. Blau fragt, ob Erläuterungsbedarf besteht. Da dies nicht der Fall ist, verliert er den Beschluss.

Die DS-Nr. 15/20 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Amtsausschuss-Mitglieder:	17
anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 10: Beschluss zur Entlastung der Amtsvorsteher für den Jahresabschluss 2019** **DS-Nr. 16/20**

AV Herr Dr. Blau erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt für befangen. Er nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Er übergibt die Sitzungsleitung an seinen 1. Stellvertreter Herrn Lange.

Der 1. Stellvertreter des Amtsvorstehers Herr Lange, übernimmt die Sitzungsleitung.

Er erläutert und verliest den Beschluss.

Anschließend kommt die DS-Nr. 16/20 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Amtsausschuss-Mitglieder:	17
anwesend:	15
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	1

AV Herr Dr. Blau übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

**Punkt 11: Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021** **DS-Nr. 17/20**

AV Herr Dr. Blau fragt, ob Erläuterungsbedarf besteht.

Dies ist nicht der Fall.

Daraufhin bittet AV Herr Dr. Blau den Kämmerer Herrn Schultze um kurze Ausführungen.

Der Kämmerer Herr Schultze erklärt, dass der Ergebnis- und Finanzhaushalt des Amtes für das Haushaltsjahr 2021 jahresbezogen nicht ausgeglichen sind. Da es aber ausreichend positive Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr gibt, ist wieder ein Ausgleich gegeben.

Die Amtsumlage hat den gleichen absoluten Wert wie im Vorjahr von 1.584.800,00 €. Dieser Wert ist schon seit vier Jahren unverändert.

Die Umlage beträgt damit 14,04 %, das sind 13,80 € je Einwohner je Monat.

Im Vorjahr waren es 10,749 % mit 13,81 € je Einwohner je Monat.

Alle Gemeinden bis auf Lohmen werden eine höhere Amtsumlage zum Vorjahr zahlen, da die Steuerkraft von Lohmen 2019 geringer war und somit die Gemeinde Lohmen entsprechend weniger zu entrichten hat.

AA-Mitglied Herr Dikau bemerkt, dass die Gemeinde Lohmen zwar weniger zahlt, aber immer noch die höchste Amtsumlage aller Gemeinden.

AA-Mitglied Herr Loeck fragt an, warum den Schulen weniger Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Herr Schultze antwortet, dass dies so nicht der Fall ist, dass es sich nur so darstellt durch die getätigten Baumaßnahmen, die jetzt wegfallen.

Es gibt eine kurze Diskussion zur Problematik der Kreisumlage.

Herr Schultze sagt, dass für alle Gemeinden gemeinsam eine Stellungnahme dazu an den Landrat erfolgt ist, wo dieser Mehrbedarf als zweifelhaft und nicht begründet dargestellt wird.

AA-Mitglied Herr Kissmann erklärt, dass im Amtshaushalt der Kauf eines Feuerwehrleitfahrzeuges enthalten ist. Er selbst sieht Prioritäten für die FFw, aber hierzu muss sich der Amtsausschuss positionieren.

Es kommt zu einer Diskussion zum Kauf eines Feuerwehrleitfahrzeuges für 100 T€ bei einer Förderung von 15 T€ und um den Standort des Fahrzeuges.

Im Ergebnis steht die Empfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung, dass geprüft werden soll, ob ein gutes gleichwertiges einsatzfähiges gebrauchtes Fahrzeug zu beschaffen ist. Außerdem ist ein Konzept zum Einsatz des Fahrzeuges zu erarbeiten und dem Amtsausschuss vorzulegen. Bis zu einer endgültigen Entscheidung des Amtsausschusses im Ergebnis dieser Prüfung erfolgt für den Haushaltsansatz ein Sperrvermerk auf Einzahlungen und Auszahlungen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

Weitere Ausführungen ergehen nicht.

AV Herr Dr. Blau verliest den Beschluss.

Die DS-Nr. 17/20 kommt mit dem eingebrachten Sperrvermerk zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Amtsausschuss-Mitglieder:	17
anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 12: Anträge und Anfragen**

Es ergehen keine Anträge und Anfragen.

**D) Nicht öffentlicher Teil**

- s. Anlage -

Die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Güstrow - Land endet um 20:00 Uhr.

ausgefertigt am: 17.12.2020

Dr. Blau  
Amtsvorsteher

Schwarz  
Protokollführerin

Anlagen:

öffentlicher Teil - Bericht der Leitenden Verwaltungsbeamtin  
nicht öffentlicher Teil - Bericht der Leitenden Verwaltungsbeamtin

## **Anlage zu TOP 8: Bericht der leitenden Verwaltungsbeamtin – öffentlicher Teil**

Sehr geehrter Herr Amtsvorsteher, sehr geehrte Mitglieder des Amtsausschusses, liebe Anwesende,

so hatte ich mir mein letztes volles Arbeitsjahr nicht vorgestellt. Aber dieses Jahr war ein besonderes Jahr und wird mit Sicherheit in unser aller Erinnerung bleiben. Seit dem 14. März 2020 hat die Corona-Pandemie unser privates und berufliches Leben auf den Kopf gestellt. Corona überlagerte alles andere. Telefonkonferenzen, Corona-Verordnungen und Allgemeinverfügungen gab es gefühlt fast täglich neu. Überall gab es und gibt es noch Einschränkungen. Das fängt in den Kitas und Schulen an, geht über die Veranstaltungen aller Art und schränkt auch bei uns den normalen Alltag im Amt und den Besucherverkehr ein. Alle haben sich inzwischen darauf eingestellt, Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Sie unsere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und auch unsere Bürger.

Die Digitalisierung hat in Corona-Zeiten einen erheblichen Schub genommen, aber bei uns im Amt, in unseren Gemeinden und vor allem in unseren Schulen gibt es noch viel Nachholebedarf. Aber als erstes brauchen wir schnelles Internet, also den Breitbandausbau. So, wie es jetzt ist, sind Homeoffice, digitaler Unterricht oder Sitzungen in Videokonferenz nicht möglich.

Zu den Schulen: Die Idee der schnellen Beschaffung von Endgeräten für bedürftige Schüler zieht sich nicht nur bei uns lange hin. Jetzt war die Ausschreibung. Die Vergabe folgt nächste Woche.

Die digitale Ausstattung der Lehrer sollte erfolgen, wird aber dieses Jahr nichts mehr. Es ist keine Aufgabe des Schulträgers, die Lehrer mit personalisierten Endgeräten auszustatten. Natürlich können unsere Lehrer die vorhandene und im Digipakt zu beschaffende Technik an der Schule nutzen.

Auch die Bereitstellung von ausreichender Bandbreite für Mobilfunktarife sollte erfolgen. Die Telekom hatte die Idee, dass dies die Schulträger beschaffen. Die Schulträger sind aber nicht für die Sicherstellung der Kommunikationsfähigkeit der Schüler verantwortlich.

Auch die vorrangige Bereitstellung von Glasfaseranschlüssen für Schulen ist bisher nicht umgesetzt.

So wird es wohl noch etwas dauern, bis bei uns digitaler Unterricht Einzug hält.

Die ersten Steuerschätzungen nach dem ersten Lockdown waren ein Schock, musste doch befürchtet werden, dass es einen fatalen finanziellen Zusammenbruch der Gemeinden geben wird. Dieses besserte sich langsam wieder. Die Landesregierung gibt zusätzlich 162,5 Millionen Euro für 2020 und 2021 in den Finanzausgleich. So können die Finanzierungsausgleichsmaßnahmen auf Vorkrisenniveau gehalten werden und zusätzlich eine Kompensation von Steuermindereinnahmen erreicht werden.

Gefunden wurde endlich auch eine Lösung für die DDR-Wohnungsbau-Altschulden. Wie das genau abläuft, wissen wir aber noch nicht. Für die Gemeinden, die solche Schulden haben wird es aber eine Entlastung sein.

Aber auch andere Themen haben uns in Corona-Zeiten, beschäftigt, so der Fundtiererlass, die Verkehrssicherungspflicht von Badestellen und deren Definition, Feuerwehrfahrzeuge und Feuerwehrgereätehäuser, Bushaltstellen und natürlich in jeder Gemeinde Investitionen in die Infrastruktur und die Beschaffung von Bauplätzen.

Nicht zu vergessen, wir haben nach 18 Jahren ein neues Dienstauto, günstig und mit nur 16 % Umsatzsteuer.

Die Jahresrechnungen 2019 für unsere 14 Gemeinden und das Amt haben am 02. Dezember den Rechnungsprüfungsausschuss passiert und liegen heute dem Amt und wenn nicht schon geschehen zukünftig auch den Gemeinden zur Beschlussfassung vor. Derzeit werden körperliche Inventuren durchgeführt, um den Vermögensstand abzugleichen.

Der Haushalt des Amtes steht heute auf der Tagessordnung. Ich denke, es ist wie immer ein solider und sparsamer Haushalt, auch wenn im kommenden Jahr unbedingt etwas für die Werterhaltung des Amtsgebäudes getan werden muss.

Zum Zahlenwerk kommen wir in TOP 11.

Nach Rat des Rechnungsprüfungsamtes, sollte der Amtshaushalt erst beschlossen werden, wenn die Gemeindehaushalte vorliegen. Dies halten wir jedoch für wenig sinnvoll. Erstens sind die Amtsumlagen in die Gemeindehaushalte einzuarbeiten und zweitens wäre das Amt vielleicht erst im Mai handlungsfähig, auch letztlich für die Schulen. Wir halten an der möglichst frühen Beschlussfassung fest, dann kann das Amt seinen Aufgaben ordnungsgemäß nachkommen und die Gemeinden haben Planungssicherheit. Wir hoffen, dies findet Ihre Zustimmung.

Dieses Corona-Jahr neigt sich dem Ende.

Ich danke Ihnen sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister für die vertrauensvolle und ehrliche Zusammenarbeit insbesondere auch mit den erschwerten Pandemie-Bedingungen. Sie waren uns bei der Durchsetzung der Verordnungen eine große und zuverlässige Hilfe.

Allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sage ich für Ihre Einsatzbereitschaft und die große Disziplin im besonderen Jahr 2020 danke. Jeder hat sein Bestes gegeben. Besonders danken möchte ich meinen Amtsleitern Frau Mickschat, Herrn Nowak und Herrn Schultze für die Unterstützung, auf die ich mich jederzeit verlassen kann.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, hoffentlich im Kreise Ihrer Familien. Kommen Sie gut ins neue Jahr 2021 und bleiben Sie gesund.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Sabine Schwarz